Stadtteilentwicklung am Mittleren Landweg / Gleisdreieck

Der Newsletter für Ihr Zuhause

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

nach dem TOLLERORT übergangsweise das Quartiersmanagement übernommen hat, haben wir, Martina Stahl und Patrick Giese von der Lawaetz-Stiftung, unsere Arbeit für die Gebietsentwicklung aufgenommen. Wir möchten weiterhin regelmäßig mit diesem Newsletter informieren. Hier und zukünftig auf der Internetseite (noch im Aufbau) www.mittlerer-landweg.de werden wir aktuelle Informationen und alles Wissenswerte rund um die Gebietsentwicklung veröffentlichen.

Am 23. Mai 2017 gab es die erste Veranstaltung im Vereinsheim des ETSV, um uns vorzustellen. Es haben rund 40 Personen aus und um den Mittleren Landweg teilgenommen. Das hat uns sehr gefreut und wir hoffen, auch in Zukunft zahlreich mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Zum Beispiel beim zukünftigen Stadtteilbeirat! Unter dem Motto „Mitdenken – Mitreden – Mitgestalten“ wird der Stadtteilbeirat den weiteren Entwicklungsprozess intensiv begleiten. Alle, die im Entwicklungsgebiet (*siehe Karte auf Seite 2*) wohnen und arbeiten, können Mitglied im Stadtteilbeirat werden.
Neben den verschiedenen Einrichtungen und Vereinen, die im Gebiet tätig sind, sollen 14 Bewohner/innen (zusammengesetzt aus sieben Alt- und sieben Neu-Bewohner/innen) aus dem Entwicklungsgebiet als Mitglieder vertreten sein. Wer kandidieren möchte, kann sich gerne bei uns melden. Die Wahl des Stadtteilbeirats ist am 18. Juli 2017, 18:30 Uhr im Kuller (Mittlerer Landweg 78). Jede/r kann wählen!

Da gerade der Prozess der Gebietsentwicklung nur zusammen mit den langjährigen und neu hinzugezogenen Bewohner/innen funktionieren kann, wollen wir am Freitag, den 8. September 2017, ab 16:30 Uhr einen Zukunfts-Workshop veranstalten (Ort wird noch bekannt gegeben), um die weiteren Ziele des Entwicklungsprozesses zu erarbeiten.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihr Engagement für unser neues Entwicklungsgebiet!
Martina Stahl und Patrick Giese

DAS TEAM VOR ORT

Martina Stahl und Patrick Giese

SPRECHZEITEN VOR ORT

montags 10 – 12 Uhr und
donnerstags 15 – 18 Uhr,
Am Gleisdreieck 2a/b
(Nach Fertigstellung ist das Stadtteilbüro voraussichtlich ab Herbst 2017 im „Haus 23“).

KONTAKT

E-Mail: mila@lawaetz.de
Tel.: 040/43 29 33 10

Sie möchten auch in Zukunft Infos und Einladungen zu Veranstaltungen erhalten? Wir nehmen Sie gern in unseren E-Mail-Verteiler auf!

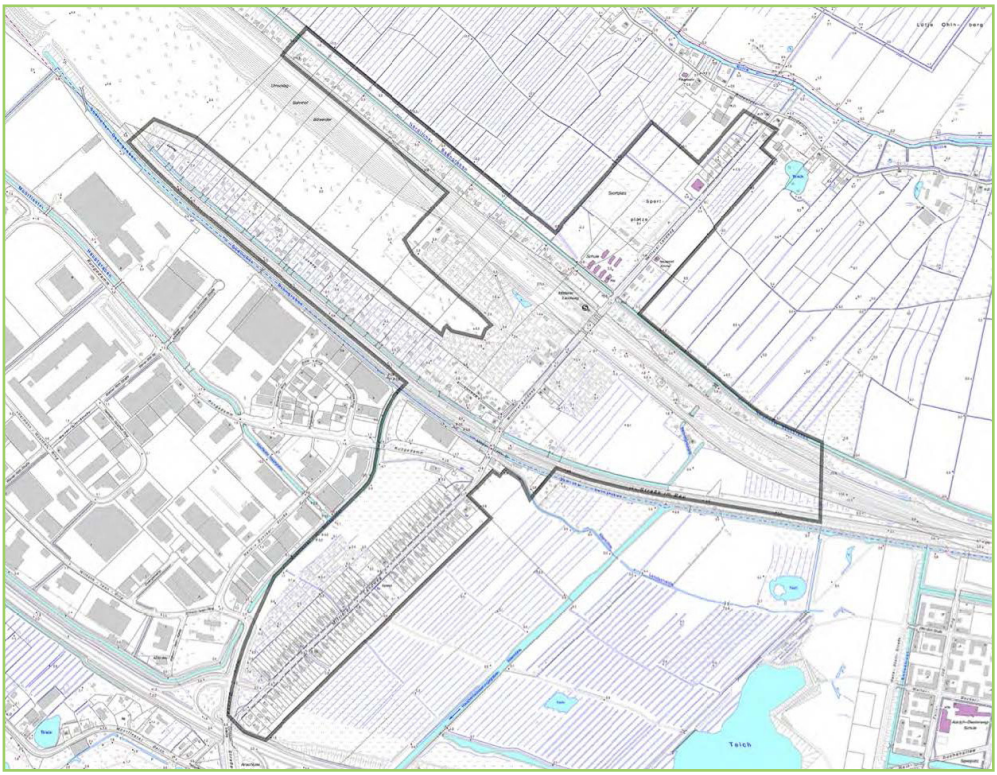
www.lawaetz.de

WEITERE TERMINE

Café International,
Am Gleisdreick 14a.
Alle 14 Tage mittwochs:
am 21. Juni sowie am 5. und 19. Juli jeweils von 16 – 18 Uhr.

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
Hamburg. Deine Perlen. Integrierte Stadtteilentwicklung
Lawaetz-Stiftung
HAMBURG BERGEDORF

Stadtteilentwicklung am Mittleren Landweg/Gleisdreieck



Die Karte zeigt die Abgrenzung des Entwicklungsgebietes. Das Gebiet erstreckt sich zunächst entlang des Mittleren Landwegs ab der Bebauung am Billwerder Billdeich im Norden bis zum nördlichen Bahngraben – inkl. der Bebauung östlich und westlich des Mittleren Landweges, des vorhandenen Sportplatz sowie der Grundschule. Zwischen dem Nördlichen Bahngraben und einem südlich gelegenen ehemaligen Bahndamm weitet sich das Gebiet in Richtung Nordwesten und Südosten um eine langgestreckte Kleingartenanlage zwischen den S- und Fernbahnlinien und dem nördlichen Bahngraben. Südlich der S- und Fernbahnlinien, nördlich des ehemaligen Bahndamms und östlich des Mittleren Landweges sind die Kleingärten der Bahn-Landwirtschaft sowie das sogenannte Gleisdreieck. Westlich des Mittleren Landweges umfasst es weitere vorhandene Kleingartenanlagen entlang des Luxweges. Südlich des ehemaligen Bahndamms wird der Untersuchungsraum wieder auf den Bereich entlang des Mittleren Landweges begrenzt. Er umfasst eine kleine Teilfläche des Gewerbegebietes Allermöhe nördlich des Rungedammes, die Siedlungshäuser entlang des Mittleren Landweges sowie die Kleingartenanlage westlich der Siedlungshäuser. Im Westen und Nordwesten wird er durch die Hans-Duncker-Straße und den Moorfleeter Randgraben begrenzt. Im Südosten verläuft die Grenze – leicht versetzt – entlang der Grundstücksgrenze der Siedlungshäuser. Im Südwesten wird der Untersuchungsraum durch die Autobahnauffahrt Hamburg-Allermöhe der BAB A25 begrenzt.

Wenn Sie mehr über das Entwicklungsgebiet erfahren möchten, können Sie die ausführliche Analyse unter folgendem Link einsehen:
http://www.hamburg.de/bergedorf/soziales/8543994/gebietsentwicklung-mittlerer-landweg/

Herausgeber: Bezirksamt Bergedorf
Herstellung: Lawaetz-Stiftung